

**2023/24**

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs

WIRTSCHAFTS- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

STUDIENDEKANAT



gültig für Studierende der  
Prüfungsordnung 2015

(Einschreibung erfolgte  
letztmalig zum  
SoSe 2021)

# MODULHANDBUCH

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

BACHELOR OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG  
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE



<b>Akademische Direktorin</b>	Prof. Dr. Franziska Völckner
<b>Programm-Direktoren</b>	AD. Dr. Johannes Antweiler
<b>Herausgeber/Redaktion</b>	Studiendekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
<b>Studienberatung</b>	WiSo-Student Service Point (WiSSPo) +49 (0) 221 / 470 - 8818 <a href="http://www.wiso.uni-koeln.de/anfrage">www.wiso.uni-koeln.de/anfrage</a>
<b>Stand</b>	Gültig ab 01.10.2023

## Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE .....</b>	<b>5</b>
	1.1 Inhalte und Studienziele.....	5
	1.2 Voraussetzungen.....	6
	1.3 Studienaufbau und -abfolge .....	7
	1.4 Study Abroad Option.....	7
	1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät.....	8
	1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad .....	9
	1.5 Musterstudienplan.....	10
	1.5.1 Studienverlauf mit Auslandssemester .....	14
	1.6 Midterm Regelung.....	14
	1.7 Berechnung der Fachnote.....	15
	1.8 Modularität .....	15
	1.9 Fehlversuchsregelung.....	17
<b>2</b>	<b>STUDIENHILFEN.....</b>	<b>19</b>
	2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0.....	19
	2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0 .....	19
	2.3 Fach- und Prüfungsberatung.....	19
	2.4 Wissenschaftliches Arbeiten .....	20
	2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	20
<b>3</b>	<b>MODULTABELLEN UND MODULBESCHREIBUNGEN .....</b>	<b>22</b>
	3.1 Basis- und Aufbaubereich .....	22
	3.2 Ergänzungsbereich .....	23
	3.3 Schwerpunktbereich.....	24
	3.4 Studium Integrale.....	25
	3.5 Bachelorarbeit.....	27
	3.6 Modulbeschreibungen.....	28
	3.6.1 Vorbereitungsmodul.....	28
	3.6.2 Basis- und Aufbaubereich .....	30
	3.6.3 Ergänzungsbereich .....	48
	3.6.4 Schwerpunktbereich.....	48
	3.6.5 Bachelorarbeit.....	99

## 1 Betriebswirtschaftslehre

Die Betriebswirtschaftslehre ist Teil der Wirtschaftswissenschaften. Sie befasst sich mit den wirtschaftlichen Zusammenhängen und Gesetzmäßigkeiten einzelner Unternehmen und liefert Erkenntnisse über betriebliche Strukturen und Prozesse. Die Fachgebiete und die Forschungsgegenstände ergeben sich dabei aus Fragestellungen, mit denen die verschiedenen Unternehmensbereiche konfrontiert werden. Das Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre bereitet darauf vor, diese Problematiken optimal lösen zu können.

### 1.1 Inhalte und Studienziele

Die Absolvent/inn/en verfügen über Kompetenzen auf dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens bzw. der Bachelor-Ebene des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse. Ihre spezifische Formulierung als *Intended Learning Outcome* lautet:

Absolventen/innen...

...verstehen grundlegende Methoden und Techniken des betrieblichen Rechnungswesens.

...verstehen mathematische und statistische Methoden.

...verstehen Theorien und Konzepte grundlegender und angrenzender Fachbereiche, wie bspw. Volkswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften oder Wirtschaftsinformatik.

...verstehen betriebswirtschaftliche Theorien und Konzepte.

...wenden fachspezifisches Wissen auf bekannte und unbekannte Problemfelder an.

...systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial und verfassen eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema.

...reflektieren und bewerten betriebswirtschaftliche Aussagen.

...arbeiten zielführend und kooperativ in Teams.

...diskutieren spezifische Problemstellungen in deutscher oder englischer Sprache.

...verteidigen ihre eigenständig erarbeiteten Positionen oder Problemlösungen.

...entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von wirtschaftlichen Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien.

...gestalten ihren Lern- und Arbeitsprozess eigenständig.

...beurteilen ihren Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotenziale.

Der Studiengang umfasst neben dem betriebswirtschaftlichen Bereich auch volkswirtschaftliche, sozialwissenschaftliche und weitere fächerübergreifende Bereiche (Wirtschaftsinformatik, Rechtswissenschaften etc.) und qualifiziert für anspruchsvolle und gehobene betriebswirtschaftliche Fachaufgaben, die mit Aufstiegsmöglichkeiten in Führungspositionen verbunden sind. Beschäftigungsmöglichkeiten für Absolvent/inn/en ergeben sich im Direkteinstieg oder über Traineeprogramme in Unternehmen aller Bereiche der Wirtschaft, u.a. in Industrie, Handel, Logistik, Energie- und Finanzwirtschaft, öffentlichen Bereichen sowie dem gesamten Dienstleistungssektor.

Vielfältige Organisationsformen kaufmännischer Tätigkeiten in der Wirtschaft bieten den Absolvent/inn/en nach kurzer Einarbeitungszeit verschiedene Zugänge zu Stellen der Fall- und Projektbearbeitung. In Frage kommende Stellenprofile unterscheiden sich nach betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen, nach Unternehmensbranchen und -größen und werden hinsichtlich der Marktdynamik auch zunehmend über Projekte strukturiert und definiert. Die Einsatzmöglichkeiten der Absolventen/innen sind entlang der Geschäftsprozesse in Unternehmen breit gestreut, wobei für den Zugang das individuelle Kompetenzprofil der Absolventen/innen und ggf. betriebliche Erfahrungen in diesen Bereichen bedeutsam sind. In nahezu allen Wirtschaftszweigen und Unternehmensformen bieten sich für Absolventen/innen entsprechende Beschäftigungsmöglichkeiten unter der Annahme, dass spezialisierte und stellenspezifische Fähigkeiten ergänzend "on the job" aufbauend auf dem Fundament der im Bachelorprogramm vermittelten Kompetenzen erworben werden können. Das spezifische Profil besteht aus einem grundlegenden und die betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche außergewöhnlich breit erfassenden Fundament von theoretischem Wissen und typischen Handlungsmustern, über das alle Kölner Absolvent/inn/en verfügen. Die Analyse von Zusammenhängen der betrieblichen Funktionsbereiche im Wettbewerb und das konzeptionelle Verständnis von Wertschöpfungsketten darin sind wichtige Bausteine, die auch quantitativ formal dargestellt werden können. Unternehmerische Entscheidungen können ebenso wie eigene Positionen und Handlungsempfehlungen von den Absolvent/inn/en ausgedrückt, begründet und zur Diskussion gestellt sowie zur Problemlösung genutzt werden. Die kritische Reflexion des eigenen und fremden Handelns sowie die Relevanz und Verantwortung von Unternehmen und Wirtschaft in der Gesellschaft sind dabei im Selbstverständnis akademischer Tradition ein weiteres Kennzeichen des Profils. Die Orientierung über den künftigen eigenen Lebensweg, insbesondere die individuelle Prägung des Studienverlaufs, ist integrativer Bestandteil des Studiengangs. Darüber hinaus können die Studierenden in einem weiterführenden Masterstudiengang ihre Fachkenntnisse wissenschaftlich vertiefen und erweitern und sich damit gezielt auf bestimmte Berufsfelder spezialisieren.

## 1.2 Voraussetzungen

Die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Stärken und Neigungen sollten Studierende für ein erfolgreiches Bachelorstudium mitbringen:

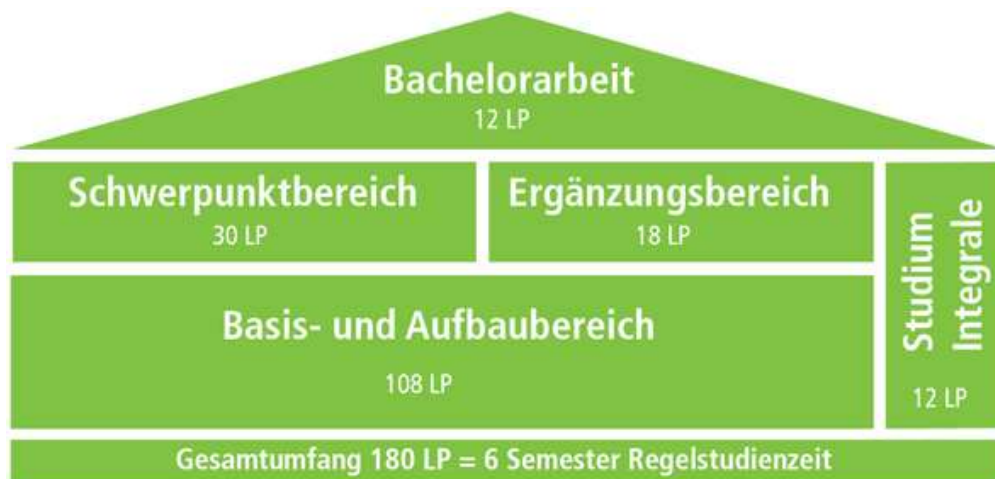
- Gute mathematische und analytische Fähigkeiten,
- Abstraktes und konzeptionelles Denken,
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch,
- Eigenständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeit,
- Ausgeprägtes Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

Angehende Studierende, die in der Schule nur einen Grundkurs Mathematik belegt oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht haben, wird zudem empfohlen das Vorbereitungsmodul Mathematik zu besuchen. Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung in dem Monat vor Vorlesungsbeginn statt. Für weitere Informationen zum Vorbereitungsmodul Mathematik konsultieren Sie bitte die entsprechende Modulbeschreibung.

### 1.3 Studienaufbau und -abfolge

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre umfasst 180 Leistungspunkte, ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt und setzt sich aus den folgenden Bereichen zusammen: Der Basis- und Aufbaubereich (108 LP) besteht aus grundlegenden betriebs- und volkswirtschaftlichen Modulen sowie den Methoden vermittelnden Modulen, die alle verpflichtend sind. Im Ergänzungsbereich (18 LP) sind ergänzende und vertiefende Module aus Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und zusätzliche Module aus der Wirtschaftsinformatik sowie den Sozialwissenschaften verankert. Der Schwerpunktbereich (30 LP) setzt sich aus den Schwerpunktmodulen, die aus einer Vielzahl von Möglichkeiten aus den Bereichen BWL, VWL und Sozialwissenschaften gewählt werden können, und dem Bachelorseminar zusammen. Den vierten Bereich bildet das universitätsweite Studium Integrale mit 12 LP. Abschließend folgt die Bachelorarbeit (12 LP).



### 1.4 Study Abroad Option

Die WiSo-Fakultät bietet ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten und exzellenten Netzwerkes der WiSo-Partneruniversitäten teilzunehmen. Dieses Study Abroad Programme, kurz STAP, beinhaltet auch den Austausch mit ERASMUS-Förderung. Durch eine erfolgreiche Bewerbung für das STAP können Studierende ein Semester an einer Gasthochschule verbringen. Das Auslandssemester über das STAP der WiSo-Fakultät ist nur für ein Semester möglich.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

Erfolgreiche Bewerber/innen des STAPs profitieren unter anderem von einem direkten Kontakt mit den Partneruniversitäten, sowie von der Unterstützung bei der Organisation des Auslandssemesters durch das Zentrum für Internationale Beziehungen der WiSo-Fakultät (ZIB). Zudem sind STAP-Teilnehmer/innen von der Zahlung der Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Studierende können im sogenannten WiSo Exchange Portal, kurz WEX, Details zu den Partneruniversitäten einsehen und passende Gasthochschulen für ihren Studiengang finden. Eine Anmeldung zu WEX ist nur mit dem UzK-Account der Studierenden möglich.

Neben dem STAP bietet die WiSo-Fakultät jährlich eine exklusive Summer School in New York City (WiSo@NYC) an.

Außerhalb dieser fakultätseigenen Möglichkeiten zum Auslandsstudium unterhält das Dezeranat 9 – Internationales fakultätsübergreifende Kooperationen, die für ein Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt als Freemover oder die Teilnahme an Summer Schools/Kurzprogrammen sind ebenfalls Optionen.

### 1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät

Bachelor-Studierende sollten ihren Auslandsaufenthalt zu Beginn Ihres Studiums planen. Die Hauptbewerbungsrunde (main selection round) für das Studies Abroad Programme findet einmal im Jahr statt und endet am 15. Januar jeden Jahres. Die Bewerbung ist für das Wintersemester (fall term) oder das Sommersemester (spring term) des nachfolgenden akademischen Jahres möglich. Interessierte können sich hier detailliert informieren.

Sollten nach Abschluss der main selection round Plätze frei geblieben sein, wird zwischen April und dem 1. Juni eine weitere, kleine Bewerbungsrunde (secondary selection round) angeboten. In dieser Bewerbungsrunde können sich Studierende nur auf das darauffolgende Sommersemester bewerben.

STAP Bachelor – main selection round (fall term and spring term)



\* Alternative offer: If no offer can be given at one of the top preferred universities and if slots at other universities are available.  
 \*\* End of main selection round. In case any exchange slots become available after 15 March, these slots will be made available in a secondary selection round.



gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

**STAP Bachelor – secondary selection round (for spring term only)**

Please note: there is no guarantee that a secondary selection round will take place every year, nor should a wide range of exchange opportunities be expected.



\* Deadline for handing in FRITERtest results (if taken until 1 June): 15 June. \*\* Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.

**1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad**

Die WiSo-Fakultät hat in allen Bachelorstudiengängen mindestens ein Studies Abroad Modul eingerichtet, das die weitreichende Anrechnung von im Ausland erbrachten Kursen ermöglicht. Darüber hinaus können Studierende eine sogenannte Einzelkursanrechnung beantragen. Außerdem haben Studierende die Option, Kurse aus dem Auslandssemester im Studium Integrale anrechnen zu lassen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Vorgaben zur Anrechnung können hier nachgelesen werden.

Für Fragen zur Anrechnung können sich Studierende an das ZIB WiSo oder an das WiSo-Anrechnungszentrum wenden.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

### 1.5 Musterstudienplan

<b>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Start Wintersemester)</b>				
Sem.	WP/P	Modul Wintersemester	Bereich	LP
1	P	Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Statistik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>30</b>
<b>Sommersemester</b>				
2	P	Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Mikroökonomik für Betriebswirte	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Aufbaumodul Statistik und Ökonometrie	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Studium Integrale I	Studium Integrale	3*
				<b>27/30</b>
<b>Wintersemester</b>				
3	P	Basismodul BWL I**	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Basismodul BWL II**	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Basismodul Makroökonomik für Betriebswirte	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Studium Integrale II	Studium Integrale	3/ 6*
				<b>30/33</b>
<b>Sommersemester</b>				
4	P	Basismodul BWL III**	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul BWL IV**	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Schwerpunktmodul I (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
				<b>30</b>
<b>Wintersemester</b>				
5	WP	Ergänzungsmodul I	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Schwerpunktmodul II (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
5	P	Schwerpunktmodul Bachelorseminar***	Schwerpunktbereich	6
5	P	Basismodul Unternehmens- und Wirtschaftsethik	Basis- und Aufbaubereich	6
				<b>30</b>
<b>Sommersemester</b>				
6	WP	Ergänzungsmodul II	Ergänzungsbereich	6
6	WP	Ergänzungsmodul III	Ergänzungsbereich	6
6	P	Studium Integrale III	Studium Integrale	6*
6	P	Thesis Bachelor BWL	Thesis	12
				<b>30</b>

\* SI-Veranstaltungen werden mit 2, 3 oder 6 ECTS kreditiert.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

- \*\* Eine Wahl aus den Basismodulen Supply Chain Management, Finance, Marketing oder Corporate Development.
- \*\*\* Ist im 5. Semester ein Auslandsemester geplant, sollte das Bachelorseminar bereits in einem vorherigen Semester belegt werden.

<b>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Start Sommersemester)</b>				
Sem.	WP/P	Modul Sommersemester	Bereich	LP
1	P	Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Statistik	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
Wintersemester				
2	P	Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Mikroökonomik für Betriebswirte	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Aufbaumodul Statistik und Ökonometrie	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Studium Integrale I	Studium Integrale	3*
				27/30
Sommersemester				
3	P	Basismodul BWL I**	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Basismodul BWL II**	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Basismodul Makroökonomik für Betriebswirte	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Studium Integrale II	Studium Integrale	3/ 6*
				30/33
Wintersemester				
4	P	Basismodul BWL III**	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul BWL IV**	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Schwerpunktmodul I (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
				30
Sommersemester				
5	WP	Ergänzungsmodul I	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Ergänzungsmodul II	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Schwerpunktmodul II (1 Modul à 12 LP oder 2 Module à 6 LP)	Schwerpunktbereich	12
5	P	Schwerpunktmodul Bachelorseminar***	Schwerpunktbereich	6
				30
Wintersemester				
6	P	Basismodul Unternehmens- und Wirtschaftsethik	Basis- und Aufbaubereich	6
6	WP	Ergänzungsmodul III	Ergänzungsbereich	6
6	P	Studium Integrale III	Studium Integrale	6*
6	P	Thesis Bachelor BWL	Thesis	12
				30

\* SI-Veranstaltungen werden mit 2, 3 oder 6 ECTS kreditiert.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

- \*\* Eine Wahl aus den Basismodulen Supply Chain Management, Finance, Marketing oder Corporate Development.
- \*\*\* Ist im 5. Semester ein Auslandsemester geplant, sollte das Bachelorseminar bereits in einem vorherigen Semester belegt werden.

### 1.5.1 Studienverlauf mit Auslandssemester

#### a) Studienbeginn: Wintersemester

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Schwerpunktbereich (12 CP), im Studium Integrale (12 CP) und im Ergänzungsbereich (6 CP) wären **beispielhaft** die 12 CP Studium Integrale im 5. Fachsemester anzusetzen. Das Basismodul Unternehmens- und Wirtschaftsethik wäre im 3. Semester zu besuchen. Das Absolvieren des Bachelorseminars ist je nach Studienverlauf zu planen. Sollten Sie im 5. Semester ein Auslandssemester planen, sollten Sie bereits in einem vorherigen Semester ein Bachelorseminar belegen.

#### b) Studienbeginn: Sommersemester

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 4. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Schwerpunktbereich (12 CP), im Studium Integrale (12 CP) und im Ergänzungsbereich (6 CP) wären **beispielhaft** die 12 CP Studium Integrale sowie das Ergänzungsmodul III im 4. Fachsemester anzusetzen. Das Basismodul BWL III wäre in das 2. oder 3. Semester zu verlegen und das Basismodul BWL IV im 6. Semester zu besuchen.

#### c) Allgemein gültige Hinweise

Für Fragen zum Auslandsaufenthalt steht Ihnen gerne das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB WiSo) zur Verfügung.

Ebenso besteht immer die Möglichkeit, für ein Auslandssemester kein Urlaubssemester zu beantragen, sodass im selben Semester an der Universität zu Köln Prüfungen abgelegt werden können, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

### 1.6 Midterm Regelung

In einigen Modulen findet bei den angebotenen Veranstaltungen die sogenannte „Midterm-Regelung“ Anwendung. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung nur das halbe Semester lang stattfindet, dafür dann aber i.d.R. doppelt so oft. Das Semester wird also in zwei etwa gleichgroße Hälften unterteilt. Im Wintersemester endet der Midterm meist Anfang Dezember und im Sommersemester meist Mitte/Ende Mai. Häufig werden für Midterm-Veranstaltungen dann auch die dazugehörigen Prüfungen in der Mitte des Semesters angeboten. Diese Möglichkeit können Sie wahrnehmen, um die Prüfungsbelastung am Ende eines Semesters zu reduzieren. Die Angaben im Campusmanagementsystem (KLIPS) bzgl. der Abhaltungstermine von Lehrveranstaltungen sowie bzgl. der Terminierung von Prüfungen sind in diesem Kontext maßgeblich.

## 1.7 Berechnung der Fachnote

Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfer/innen festgesetzt. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus den Noten der Teilbereiche im Verhältnis ihrer jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen im Studiengang. Die Noten der Teilbereiche ergeben sich als Mittel der benoteten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung, die der jeweiligen Prüfungsleistung im Verhältnis der Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen des jeweiligen Teilbereichs zukommt. Sofern das Ergebnis einer Modulabschlussprüfung aus mehreren Prüfungselementen ermittelt wird, ergibt sich die Note entsprechend einer in der Modulbeschreibung angegebenen Gewichtung. Die Gesamtnote des Studiums wird als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Studienbereiche und der Note der Bachelorarbeit gebildet. Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre gehen die Noten mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

- a) Note Basis- und Aufbaubereich: 108 von 168 LP
- b) Note Ergänzungsbereich: 18 von 168 LP
- c) Note Schwerpunktbereich: 30 von 168 LP
- d) Note Bachelorarbeit: 12 von 168 LP.

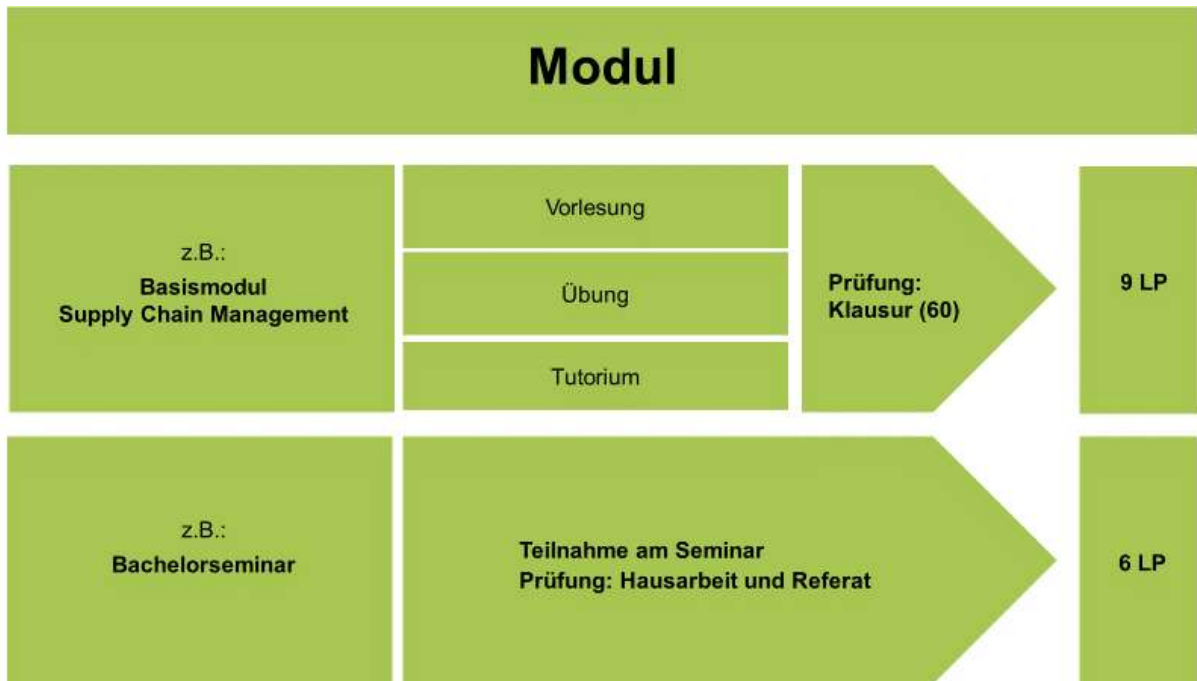
## 1.8 Modularität

Die Fachgruppen der Bachelorstudiengänge sind in Module gegliedert, wobei die Modul Inhalte in den dazugehörigen Modulbeschreibungen dargelegt sind. Das Bachelormodulhandbuch ist auf der Homepage des WiSo-Studienberatungszentrums im **Downloadbereich** einsehbar. Die erfolgreiche Teilnahme an Modulen wird durch die Vergabe von Leistungspunkten auf der Grundlage von erfolgreich absolvierten Prüfungsleistungen nachgewiesen. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Ein Modul setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und ist in der Regel in einem oder zwei Semestern abschließbar. Diese Information finden Sie im Feld „Dauer“ der Modulbeschreibung. Ein Modul kann entweder aus einer Vorlesung, einer Übung und ggf. einem Tutorium zum gleichen Thema bestehen. Zudem gibt es Module, die nur eine Veranstaltung, z.B. ein Seminar, umfassen. Außerdem gibt es Module, in denen mehrere verschiedene Veranstaltungen zur Wahl angeboten werden, von denen eine oder auch mehrere absolviert werden müssen. In diesem Fall kann die Prüfung aus zwei Elementen (Klausur in Veranstaltung 1 und eine Hausarbeit in Veranstaltung 2) oder aus einem zusammengefassten Element (eine Klausur über die Inhalte von Veranstaltung 1 und 2) bestehen.

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung, dass nicht jedes Modul jedes Semester angeboten wird, diese Information finden Sie im Feld „Turnus“ der Modulbeschreibung.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

Die nachfolgenden Beispiele sind ausschließlich als Illustration der einzelnen Varianten zu verstehen; sie beinhalten nicht zwangsläufig Module des vorliegenden Studiengangs.

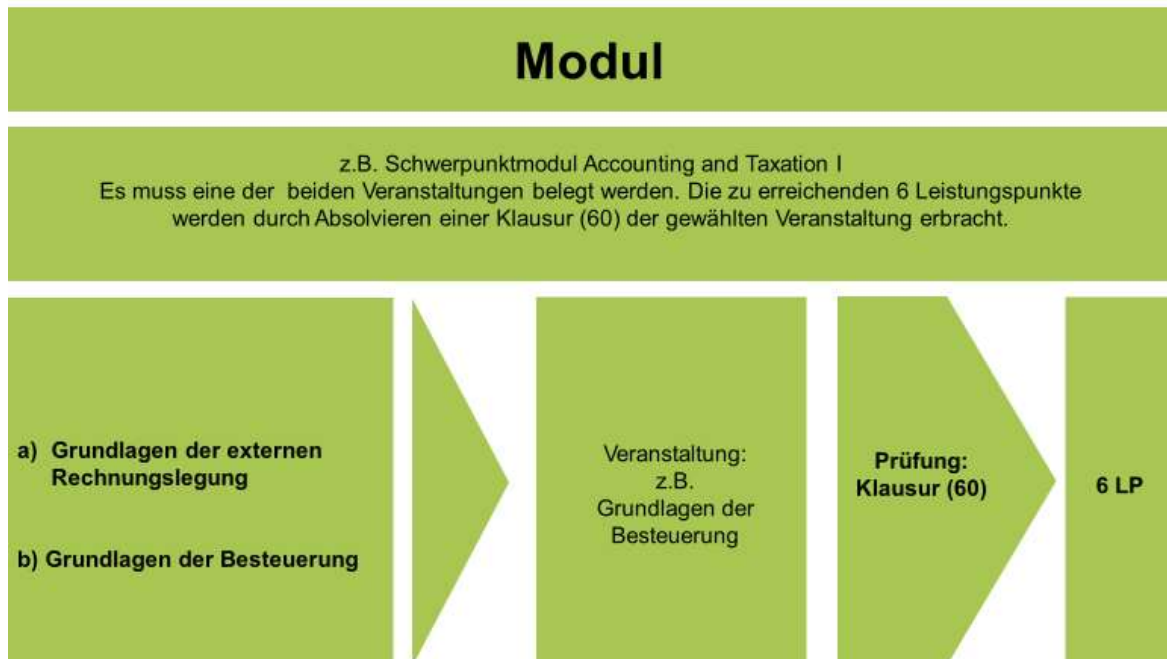


Variante 1: Das Modul besteht aus sich ergänzenden Veranstaltungen zum gleichen Thema.



Variante 2: Es werden mehrere Veranstaltungen kombiniert und am Ende werden mehrere Prüfungen absolviert und somit die LP erworben.





Variante 3: Es muss eine Veranstaltung aus einer Auswahl gewählt und die Prüfung absolviert werden.

### 1.9 Fehlversuchsregelung

Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden, hier findet die Drei-Versuchsregelung Anwendung, d.h. die Anzahl der Prüfungsversuche pro Modul ist auf drei begrenzt.

Zudem gibt es für das gesamte Studium drei zusätzliche Prüfungsversuche. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch. Ist eine Prüfungsleistung nach Ausschöpfung der drei zusätzlichen Prüfungsversuche sowie ggf. des weiteren Prüfungsversuchs nicht bestanden, ist das Studium endgültig nicht bestanden. Zusätzliche Prüfungsversuche über die grundsätzlichen drei Versuche hinaus können allerdings nur dann genutzt werden, wenn keiner der ersten drei Prüfungsversuche aufgrund einer Täuschung oder eines Ordnungsverstoßes nicht bestanden wurde. Nach dreimaligem Nichtbestehen einer Modulprüfung erhält die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat eine schriftliche Mitteilung, die über die zur Verfügung stehenden Optionen informiert. Wir empfehlen allen Studierenden, vor der Inanspruchnahme des zusätzlichen Versuchs nach dreimaligem Nichtbestehen eine Studienberatung beim WiSo-Studienberatungszentrum in Anspruch zu nehmen.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungselementen, müssen alle Prüfungselemente mit „bestanden“ beziehungsweise mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet sein. Alle mit

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

„mangelhaft (5,0)“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungselemente der Modulprüfung müssen wiederholt werden.

Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht möglich.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Meldung zum zweiten Versuch muss innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Versuchs erfolgen.

## 2 Studienhilfen

### 2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0

KLIPS 2.0 ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQs zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des WiSo-KLIPS-Support. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per E-Mail (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den zentralen KLIPS-Support.

### 2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ohne Teilnahmebeschränkung ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls. Im Falle von Lehrveranstaltungen, die einer Teilnahmebeschränkung unterliegen, ist eine Prüfungsanmeldung i.d.R. nur möglich, wenn zuvor eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung vorlag. Die meisten Klausur-Prüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzerrungstermine“ handeln, d.h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“ Wiederholungstermin handeln.

Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in ihre/seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

### 2.3 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät das WiSo-Studienberatungszentrum zur Verfügung. Dazu bietet das Studienberatungszentrum fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Das WiSo-Studienberatungszentrum ist auch die erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist telefonisch, persönlich und per E-Mail erreichbar. Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind diesbezüglich zu beachten.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeitenden, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das Prüfungsamt der WiSo-Fakultät. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache, Ranking-Bescheinigungen und Fachsemestereinstufungen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind diesbezüglich zu beachten.

## 2.4 Wissenschaftliches Arbeiten

Als Hilfestellung für das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten, bietet die Universität zu Köln verschiedene Angebote zur Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an. Hierzu zählen:

### a) Schreibberatung

Das Kompetenzzentrum Schreiben, das Professional Center, das Kölner Studierendenwerk und das Programm SchreibArt bieten Beratung sowie wechselnde Kurse rund um das Thema des wissenschaftlichen Arbeitens an.

### b) Literaturrecherche-Kurse

Die Universitäts- und Stadtbibliothek bietet zahlreiche Kurse speziell zum Thema Literaturrecherche an.

### c) Textverarbeitungs- und Literaturverwaltungskurse

Das Kursangebot des Regionalen Rechenzentrums umfasst u.a. Kurse zum Thema Textverarbeitung und Literaturverwaltung.

Die Kurse des Professional Centers sowie des SchreibArt Programms können im **Studium Integrale** unter „Kompetenzen für das Studium“ belegt werden. Zudem gibt es weitere Kursangebote der WiSo-Fakultät, die ebenfalls im Studium Integrale belegt werden. Es besteht somit die Möglichkeit, ECTS-Credits für diese Kurse im Studium anzurechnen.

## 2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Zentrum für Internationale Beziehungen ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil Ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsstudiums von Kölner Studierenden der richtige Ansprechpartner. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner des ZIB sind auf der Homepage zu finden.

Das Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich. Alle Informationen zu Anrechnungen sind auf der Homepage zu finden.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der WiSo-Career-Service Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inne/n, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.

Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der WiSo-IT-Service regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die Nightline Köln, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

Die Fachschaft WiSo ist die Interessensvertretung aller Studierenden der WiSo-Fakultät. Neben Beratungen von Studierenden für Studierende bietet sie außerdem vielfältige Services rund um das Studium an. Weitere Informationen finden sich unter [wiso-buero.uni-koeln.de](http://wiso-buero.uni-koeln.de).

## Modultabellen und Modulbeschreibungen

### 3.1 Basis- und Aufbaubereich

Im Basis- und Aufbaubereich muss der/die Geprüfte gemäß § 29 Absatz 1 Nr. 1 Prüfungsordnung 108 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soll LP
BWL	BM Accounting I <sup>1, 2</sup>	6	P	60
	BM Accounting II <sup>3</sup>	6	P	
	Basismodul Corporate Development	9	P	
	Basismodul Finance	9	P	
	Basismodul Marketing	9	P	
	Basismodul Supply Chain Management	9	P	
	BM Unternehmens- und Wirtschaftsethik	6	P	
	BM Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	6	P	
VWL	BM Mikroökonomik (BWL)	9	P	18
	BM Makroökonomik (BWL)	9	P	
Methoden	Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens	6	P	30
	BM Mathematik	6	P	
	BM Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht	6	P	
	BM Statistik	6	P	
	AM Statistik und Ökonometrie <sup>4</sup>	6	P	

<sup>1</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Basismodul Accounting (1016Acco00)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

<sup>2</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfungen zu beiden Basismodulen "Bilanz- und Erfolgsrechnung (1016BMBE01)" und "Kosten- und Leistungsrechnung (1016BMKL01)" erfolgreich absolviert wurden.

<sup>3</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nur möglich, wenn zuvor die Prüfung in keinem der folgenden Module erfolgreich absolviert wurde: "Basismodul Accounting (12 LP) (1016Acco00)" "Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung (1016BMBE01)", "Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung (1016BMKL01)"

<sup>4</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul „Aufbaumodul Statistik (1314AMSt00)“ erfolgreich absolviert wurde.

### 3.2 Ergänzungsbereich

Im Ergänzungsbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 29 Absatz 1 Nr. 2 Prüfungsordnung 18 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP
BWL-Erweiterung	BM Entscheidungstheorie	6	WP	18
	EM Business Analytics Methods	6	WP	
	SM Media and Technology Management I	6	WP	
	Studies Abroad in Management	6	WP	
	AM Mikroökonomik (Konflikt, Kooperation und Wettbewerb)	6	WP	
	Ergänzungsmodul International Economics	6	WP	
	AM Wirtschafts- und Finanzpolitik	6	WP	
	SM Empirical Methods and Data Analysis	6	WP	
	EM Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden	6	WP	
	EM BWL der Kooperative	6	WP	
	BM Einführung in die Psychologie	6	WP	
	BM Wirtschaftsinformatik I	6	WP	
	BM Wirtschaftsinformatik II	6	WP	
	EM Entrepreneurship	6	WP	

### 3.3 Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 29 Absatz 1 Nr. 3 Prüfungsordnung 30 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/WP	Soll LP
Schwerpunktmodule I	SM Accounting and Taxation I <sup>1</sup>	6	WP	Min. 12
	SM Accounting and Taxation II <sup>1</sup>	6	WP	
	SM Corporate Development I <sup>2</sup>	6	WP	
	SM Corporate Development II <sup>2</sup>	6	WP	
	SM Finance I <sup>3</sup>	6	WP	
	SM Finance II <sup>3</sup>	6	WP	
	SM Marketing I <sup>4</sup>	6	WP	
	SM Marketing II <sup>4</sup>	6	WP	
	SM Supply Chain Management I <sup>5</sup>	6	WP	
	SM Supply Chain Management II <sup>5</sup>	6	WP	
Schwerpunktmodule II	SM Project/Seminar Empirical Methods and Data Analysis	12	WP	Max. 12
	SM Economic Psychology	12	WP	
	SM Wirtschaftsgeographie I	6	WP	
	SM Wirtschaftsgeographie II	6	WP	
	AM Ecological Economics	6	WP	
	AM Makroökonomik <sup>6, 7</sup>	6	WP	
	AM Economic History <sup>8, 9</sup>	6	WP	
	SM Economics and Business	6	WP	
	SM Current Topics in Economics	12	WP	
	Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre I	6	WP	
	Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre II	6	WP	
	Schwerpunktmodul Studies Abroad	12	WP	
Bachelorseminar	Bachelorseminar Accounting and Taxation	6	WP	6
	Bachelorseminar Corporate Development	6	WP	
	Bachelorseminar Finance	6	WP	
	Bachelorseminar Marketing	6	WP	
	Bachelorseminar Supply Chain Management	6	WP	
	Bachelorseminar Interdisziplinäre Betriebswirtschaftslehre	6	WP	

<sup>1</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Accounting and Taxation I (1016SMAT01)" (12 LP) oder "Schwerpunktmodul Accounting and Taxation II (1016SMAT02)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.



gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

<sup>2</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Strategy, Organization and Human Resources (1253SMSO0)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

<sup>3</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Finance (1259SMFi12)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

<sup>4</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Marketing (1266SMark0)" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum "Schwerpunktmodul Supply Chain Management" (12 LP) erfolgreich absolviert wurde.

<sup>6</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>7</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen und angewandte Wirtschaftsforschung (1289AMIW00)" oder "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>8</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

<sup>9</sup> Die Prüfungsanmeldung ist nicht mehr möglich, wenn zuvor die Prüfung zum Pflichtmodul "Aufbaumodul Institutionen und angewandte Wirtschaftsforschung (1289AMIW00)" oder "Aufbaumodul Quantitative Methoden (1289AMEr00)" oder "Aufbaumodul Institutionen (1289AMIn00)" erfolgreich absolviert wurde.

### 3.4 Studium Integrale

Im Rahmen des Studium Integrale absolvieren die Studierenden 12 Leistungspunkte. Das Studium Integrale ist ein universitätsweiter und fächerübergreifender Bestandteil der Studiengänge, in dem sowohl wissenschaftsbezogene als auch berufsbezogene Kompetenzen vermittelt werden. Es kann sowohl eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das Studium Integrale soll Kompetenzen fördern und vermitteln, die über einzelne fachliche Wissensbestände hinausgehen, oder die wissenschaftliche wie personenbezogene Grundhaltungen betreffen: Wissenschaftliche Neugier, systematisches und analytisches Denken, Auseinandersetzung mit Komplexität, Lösungsorientiertheit und andere Fähigkeiten, z.B. Teamfähigkeit und fremdsprachliche Kompetenzen.

Das Angebot des Studium Integrale wird von den Fakultäten sowie dem Professional Center der Universität zu Köln gemeinsam angeboten. Den Studierenden wird durch das Studium Integrale ermöglicht, eigenen Interessen nachzugehen, Einblicke in andere Fächer und Fachbereiche zu gewinnen, Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung zu besuchen, berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und Sprachkurse zu besuchen. Im Bereich Universitas gibt es extra für das Studium Integrale konzipierte Lehrveranstaltungen, wie etwa Ringvorlesungen zu gesellschaftlichen Themen mit dazu verbundenen Workshops. Des Weiteren werden den Studierenden im Rahmen des Studium Integrale auch Lern- und Studienhilfen, wie etwa zu wissenschaftlichem Arbeiten oder zur Literaturrecherche, angeboten. Praktika und qualifizierende Auslandsaufenthalte können ebenfalls im Rahmen des Studium Integrale an-

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

gerechnet werden. Insgesamt umfasst das Studium Integrale 12 Leistungspunkte und gilt formal als Modul. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.

Leistungspunkte, die im Studium Integrale erworben wurden und über die 12 Leistungspunkte, die in der Studienstruktur vorgesehen sind, hinausgehen, werden im Transcript of Records ausgewiesen.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

### 3.5 Bachelorarbeit

Im Modul Bachelorarbeit muss der/die Geprüfte gemäß § 21 Absatz 2 Prüfungsordnung 12 LP erwerben.

Modul	LP	P/WP	Soll LP
Bachelorarbeit Accounting and Taxation	12	WP	12
Bachelorarbeit Corporate Development	12	WP	
Bachelorarbeit Finance	12	WP	
Bachelorarbeit Marketing	12	WP	
Bachelorarbeit Supply Chain Management	12	WP	
Bachelorarbeit Interdisziplinäre Betriebswirtschaftslehre	12	WP	
Bachelorarbeit Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	12	WP	

Die Bachelorarbeit umfasst 12 LP und wird studienbegleitend zu Ende des Studiums erstellt. Mit ihr wird gezeigt, dass ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich bearbeitet und reflektiert werden kann. Das Thema der Bachelorarbeit muss im Studiengang Betriebswirtschaftslehre einem der Schwerpunktbereiche entnommen werden. Ab dem Sommersemester 2019 werden bei der Zuteilung der Bachelorarbeit jene Studierenden berücksichtigt, die das zugehörige Bachelorseminar in einem vorherigen Semester erfolgreich abgelegt haben. Die Bachelorarbeit wird dann in der gleichen Area/Bereich geschrieben, in der das Bachelorseminar belegt wurde.

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit geschrieben werden, wenn der Beitrag jedes/jeder einzelnen Geprüften deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Die Zuordnung des individuellen Beitrags erfolgt aufgrund von objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, bspw. durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder inhaltlichen Schwerpunkten. Der insgesamt für eine Gruppenarbeit erforderliche Arbeitsaufwand muss über die Anforderungen an eine Einzelaufgabe angemessen hinausgehen. Nach Schwierigkeitsgrad und Inhalt ist eine Gruppenarbeit für jedes einzelne Gruppenmitglied so zu bemessen, dass sie den Anforderungen an eine individuelle und selbstständige Prüfungsleistung entspricht. Der individuelle Beitrag jeder/s Einzelnen muss den Anforderungen an eine Bachelorarbeit genügen.

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens 100 Leistungspunkte absolviert worden sein; ebenso muss das Bachelorseminar erfolgreich abgelegt sein. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt entsprechend der zu vergebenden Leistungspunkte 360 Arbeitsstunden und damit 12 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll grundsätzlich 40 Seiten nicht überschreiten. Wurden alle Leistungen neben der Bachelorarbeit erbracht, hat die Meldung zur Anfertigung der Bachelorarbeit innerhalb von einem Jahr zu erfolgen. Detaillierte und weitere Informationen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung zu finden.

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

### 3.6 Modulbeschreibungen

#### 3.6.1 Vorbereitungsmodul

<b>Vorbereitungsmodul Mathematik</b>					
<b>Kennnum- mer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulspra- che</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
	180	keine, fakultati- ves Zusatzan- gebot	Deutsch	jedes Semes- ter	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorkurs zu Mathematische Me- thoden		<b>Kontaktzeit</b> 60	<b>Selbststu- dium</b> 120	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formales Rechnen</li> <li>• Vektor- und Matrizenrechnung</li> <li>• Funktionen, Folgen und Grenzwerte</li> <li>• Differentialrechnung für Funktionen einer Variable</li> <li>• Grundlagen der Integralrechnung für Funktionen einer Variable</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „In- halte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „In- halte des Moduls“ genannten Punkten. ...wiederholen die für die u.g. Bachelor-Studiengänge wesentlichen Inhalte von Schul- mathematik auf Leistungskursniveau und wenden diese an. ...ergänzen ihr Schulwissen um Themen, die z.B. in der Schule nicht prüfungsrelevant waren oder durch „Entschlackung“ von Lehrplänen nicht mehr in der Schule gelernt wur- den, und wenden dieses Wissen an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung mit integrierter Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> keine				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> keine Vergabe von Leistungspunkten, fakultatives Zusatzangebot				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				

	<p>Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre:                  Basis- und Aufbaubereich</p> <p>Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung:                  Basis- und Aufbaubereich</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Dr. Christoph Scheicher</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnahme am Vorkurs ist freiwillig und wird angehenden Studierenden, die in der Schule Grundkurs Mathematik belegt hatten oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht hatten, empfohlen.</li> <li>• Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung im Monat vor Vorlesungsbeginn statt.</li> <li>• Eine Anmeldung zum Vorkurs ist nicht erforderlich.</li> </ul>

### 3.6.2 Basis- und Aufbaubereich

<b>BM Accounting I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1016BBMAT1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Accounting I		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Bilanz- und Erfolgsrechnung</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Technik des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Anwendung anhand von Fallbeispielen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen und verstehen grundlegende Theorien.</li> <li>... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein.</li> <li>... kennen und verstehen gängige Methoden.</li> <li>... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.</li> <li>... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Accounting and Taxation				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltungen finden in der 1. Semesterhälfte statt. Dieses Modul ist ab dem Studienjahr 2022/23 belegbar, sofern Studierende das Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung und/oder das Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung bzw. das Basismodul Accounting (12 LP) noch nicht erfolgreich abgeschlossen haben.				

<b>BM Accounting II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1016BBMAT2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Accounting II		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit Fragestellungen der <ul style="list-style-type: none"> <li>• Externen Rechnungslegung</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnung</li> </ul> auf der Grundlage von Fallbeispielen unter Einsatz von Erfassungs-, Analyse- und Lösungstools in kleineren Gruppen.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein.</li> <li>... kennen und verstehen gängige Methoden.</li> <li>... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.</li> <li>... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.</li> <li>... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.</li> <li>... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.</li> <li>... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Accounting I				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Accounting and Taxation				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltungen finden in der 2. Semesterhälfte statt. Dieses Modul ist ab dem Studienjahr 2022/23 belegbar, sofern Studierende bis dahin weder das Basismodul Bilanz- und Erfolgsrechnung noch das Basismodul Kosten- und Leistungsrechnung noch das Basismodul Accounting (12 LP) erfolgreich abgeschlossen haben.				

<b>Basismodul Corporate Development</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BMCD01	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Corporate Development I (2. Midterm)		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 210h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Veranstaltung vermittelt in einem ersten Schritt Grundlagen der Corporate Governance und der strategischen Unternehmensführung. Darauf aufbauend werden Konzepte der Organisationsgestaltung und Instrumente des Personalmanagements vorgestellt und analysiert.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Corporate Governance, Unternehmensstrategie, Organisationsgestaltung und Personalmanagement. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. ' Anne Burmeister Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				



10	<b>Sonstige Informationen</b>
----	-------------------------------

<b>Basismodul Finance</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1259BMFi01	270h	9	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Investition und Finanzierung		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 210h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Grundlagen der Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche und entscheidungstheoretische Grundfragen</li> <li>• Investitionsrechnung unter Sicherheit</li> <li>• Perspektiven der Investitionsrechnung unter Unsicherheit</li> </ul> Grundlagen der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenfinanzierung</li> <li>• Außenfinanzierung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Investition und Finanzierung. ... setzen Theorien aus den Bereichen Investition und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Investition und Finanzierung. ... setzen Methoden aus den Bereichen Investition und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf Dr. Alexander Pütz Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin				

10	<b>Sonstige Informationen</b>
----	-------------------------------

<b>Basismodul Marketing</b>					
Kennnummer 1266BMMa00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung ins Marketing (1. Midterm)		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 210h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt Theorien und Methoden, um wichtige Aufgabenstellungen im Marketing zu analysieren und fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Aufgabenstellungen zu entwickeln. Zu diesem Zweck wird behandelt, wie Konsumenten auf Marketingmaßnahmen reagieren und warum (Konsumentenverhalten), wie Informationen über Märkte und Marktpartner als wesentliche Entscheidungsgrundlage generiert werden können (Marktforschung), wie Märkte strategisch zu bearbeiten sind und wie die einzelnen Marketinginstrumente (z.B. Marken-/Produktpolitik, Preispolitik etc.) eingesetzt werden können.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien einer marktorientierten Unternehmensführung. ... kennen und verstehen gängige Methoden der Marketing-Planung sowohl für das strategische als auch für das operative Marketing und wenden diese auf Beispiele an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz Univ.-Prof. Dr. Franziska Völckner				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Basismodul Supply Chain Management</b>					
<b>Kennnummer</b> 1271BMSC01	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Operations Management		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 225h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Operations Managements</li> <li>• Nachfrageprognose</li> <li>• Bestandsmanagement</li> <li>• Produktionsplanung</li> <li>• Supply Chain Management</li> <li>• Standortplanung</li> <li>• Prozessdesign</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien des Supply Chain Managements. ... kennen und verstehen gängige Methoden des Supply Chain Managements. ... setzen Methoden des Supply Chain Managements in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann				

10	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>BM Unternehmens- und Wirtschaftsethik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BBMUW1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmens- und Wirtschaftsethik		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
2	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Ansätze moralischen Entscheidens (z.B. Folgenethik, Pflichtenethik, Tugendethik)</li> <li>• Moralisches Entscheiden aus psychologischer Sicht (z.B. Determinanten moralischen Verhaltens, beschränkt ethisches Verhalten, eigennützige Rechtfertigungen)</li> <li>• Wirtschaftsethik (z.B. Moralische Kriterien von Märkten, Wettbewerb und Korruption)</li> <li>• Moralisches Entscheiden innerhalb des Unternehmens (z.B. Diskriminierung, Fairness und Gerechtigkeit, Lügen und Betrügen, Whistleblowing)</li> <li>• Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Compliance Management, Accounting, Corporate Development, Finance, Marketing, Supply Chain Management</li> </ul>				
3	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich normative und deskriptive Ethik. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten aus dem Unternehmensbereich lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
6	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Anne Burmeister Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				
10	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BBMGW1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung von Information und Informationsverarbeitung im Unternehmen</li> <li>• Information als betriebliche Ressource</li> <li>• Informationslogistik als Paradigma der betrieblichen Informationsverarbeitung</li> <li>• Betriebliche und überbetriebliche Informationssysteme</li> <li>• Ökonomische Bewertung von Information, Informationstechnik und Informationseinsatz</li> <li>• Formen des IT-Sourcing</li> <li>• 'Computer-Supported Cooperative Work' und soziale Informationssysteme</li> <li>• Integration von IT und Unternehmensstrategie</li> <li>• Informationssphären</li> <li>• (Weiter-)Entwicklung von Informationssystemen in Organisationen und Rolle der Funktionsbereiche</li> <li>• Risiken durch den Einsatz von Informationstechnik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich des Informationsmanagements. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich des Informationsmanagements. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Mikroökonomik (BWL)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1289BBMMB1	270h	9	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Mikroökonomik (9 LP)		<b>Kontaktzeit</b> 75h	<b>Selbststudium</b> 195h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Denkweise, Methodik und Fragestellungen der Mikroökonomik: Im Vordergrund stehen die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten (Wettbewerbs- und Monopolmärkte) sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, insbesondere von Haushalten und von Unternehmen (Angebot und Nachfrage).				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Mikroökonomik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Mikroökonomik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... reflektieren die eigenen Leistungen aufgrund von individuellen Rückmeldungen zu elektronischen Hausaufgaben und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Julia Fath				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung ist als Inverted Classroom konzipiert. Die Inhalte der E-Vorlesung und die E-Hausaufgaben sind vor Besuch der Präsenzvorlesung selbständig zu erarbeiten und werden hier als bekannt vorausgesetzt. Die elektronischen Hausaufgaben in ILIAS sind wesentlicher Bestandteil des Workloads. Durch die Einsendung von Bonusaufgaben können Bonuspunkte für die Abschlussklausur erreicht werden.				



<b>BM Makroökonomik (BWL)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1302BBMMB1	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Makroökonomik (9 LP)		<b>Kontaktzeit</b> 105h	<b>Selbststudium</b> 165h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung und Interpretation gesamtwirtschaftlicher Daten</li> <li>• Einflussfaktoren, Bedeutung und Interaktion einzelner Märkte und Preise für die gesamtwirtschaftliche Allokation</li> <li>• Ursachen von Inflation, Finanzkrisen, Arbeitslosigkeit und konjunkturellen Schwankungen im Zusammenhang mit Friktionen auf Güter-, Kredit-, und Arbeitsmärkten</li> <li>• Kurz- und mittelfristiger Einfluss von Geld-, Währungs- und Fiskalpolitik und anderen wirtschaftspolitischen Maßnahmen</li> <li>• Empirische Fakten und theoretische Ansätze zur Erklärung langfristiger wirtschaftlicher Entwicklung und strukturellen Wandels</li> <li>• Langfristige Trends und jüngere Entwicklungen makroökonomischer Aggregate wie Einkommen, Ersparnis und Investitionen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Akkumulation von physischem Kapital und Humankapital, technologischem Fortschritt sowie fundamentalen Wachstumsdeterminanten</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Makroökonomik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Makroökonomik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> CMR Center for Macroeconomic Research				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.				

<b>Basismodul Technik des betrieblichen Rechnungswesens</b>					
<b>Kennnummer</b> 1016BMTR00	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Technik des betrieblichen Rechnungswesens		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung zwischen externer und interner Rechnungslegung</li> <li>• Bilanz und Bilanzveränderungen</li> <li>• Doppelte Buchführung</li> <li>• Konten- und Jahresabschluss</li> <li>• Organisatorische Grundlagen des Buchens</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des Buchens</li> <li>• Komplettes Buchungsschema von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz, Übersicht über den Hauptabschluss</li> <li>• Vertiefungen zu den Themen Buchung des Warenverkehrs, Verbuchung von Steuern, Lohn- und Gehaltsbuchungen, Abschreibungen, Buchung zeitlicher Abgrenzungen und Rückstellungen, Wertpapier- und Devisenbuchungen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. ... erwerben inhaltliche Kompetenzen zum Verständnis der Buchführung. ... begreifen die rechtlichen Gegebenheiten der Rechnungslegung in Deutschland. ... ordnen Sachverhalte der externen bzw. internen Rechnungslegung zu. ... erkennen das Wesentliche der Bilanz, die als Grundlage im Accountingbereich unabdingbar ist. ... wenden die Technik der doppelten Buchführung auf neue Geschäftsvorfälle an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr.' Stefanie Liesenfeld				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Mathematik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BBMMA1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Mathematische Methoden		<b>Kontaktzeit</b> 105h	<b>Selbststudium</b> 75h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung von relevantem Schulwissen</li> <li>• Kombinatorik</li> <li>• Grundbegriffe der Linearen Algebra</li> <li>• Grundlagen der Finanzmathematik</li> <li>• Funktionen in mehreren Variablen</li> <li>• Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen und deren ökonomische Anwendungen</li> <li>• Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen für Funktionen mehrerer Variablen</li> <li>• Integralrechnung für Funktionen einer und mehrerer Variablen sowie deren Anwendung in der Statistik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden der mathematischen Wirtschaftsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen aufgrund von individuellen Rückmeldungen zu elektronischen Hausaufgaben und setzen Feedback konstruktiv um.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Christoph Scheicher				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Im Anschluss an die Vorlesung sind elektronische Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierfür können ggf. Bonuspunkte für die Abschlussklausur erreicht werden. Die Inhalte der Vorlesung sind vor der Übung (ggf. auch mit Hilfe von Lernvideos) aufzuarbeiten. Die E-Hausaufgabe sind vor der Übung selbständig zu erarbeiten und werden in der Übung als bekannt vorausgesetzt. Interaktive Übung in Großgruppen, interaktive Tutorien in Kleingruppen, Pflichtliteratur: Mosler, Dyckerhoff, Scheicher				

(aktuelle Auflage): Mathematische Methoden für Ökonomen. Lernvideos: <a href="https://www.youtube.com/MathematischeMethoden">https://www.youtube.com/MathematischeMethoden</a>					
<b>BM Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht</b>					
<b>Kennnummer</b> 1015BBMBR1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bürgerliches Vermögensrecht b) Handels- und Gesellschaftsrecht		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 60h b) 60h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Als Anschauungsmaterial dienen die Grundlagen des Bürgerlichen Vermögensrechts, also derjenigen Regelungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, die sich mit Geld- und geldwerten Ansprüchen zwischen Privatpersonen beschäftigen. Ferner liegt das Ziel bei der Vermittlung der wichtigsten handlungsrechtlichen Bestimmungen für den kaufmännischen Rechtsverkehr.</p> <p>BVR:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Der Abschluss von Verträgen insb. Willenseinigung, Auslegung, Zugang, Form, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>3. Die Beendigung von Verträgen insb. Erfüllung, Anfechtung, Rücktritt, Widerruf, Unmöglichkeit</li> <li>4. Vertragliche und deliktische Schadensersatzansprüche</li> <li>5. Die kaufrechtliche Mängelgewährleistung</li> <li>6. Verjährung</li> </ol> <p>HGR:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kaufmann / Firma und kaufmännische Stellvertretung</li> <li>2. Handelsregister / Unternehmensregister</li> <li>3. Handelsrechtliche Geschäfte</li> <li>4. Personengesellschaften</li> <li>5. Kapitalgesellschaften</li> <li>6. Konzernrechtliche Regelungen</li> <li>7. Internationale Handelsgeschäfte</li> </ol>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen und verstehen Vertretungs- und Haftungsfragen des Kapitalgesellschaftsrechts.</li> <li>... haben Grundkenntnisse im Bereich des Abschlusses, der Durchführung und der Beendigung von Verträgen.</li> <li>... lösen einfache Fälle mit Praxisbezug aus dem Bereich des privaten Wirtschaftsverkehrs selbstständig.</li> <li>... erkennen die wichtigsten Gesellschaftsformen im Personen- und im Kapitalgesellschaftsrecht.</li> <li>... bestimmen die wichtigsten kaufmännischen Regelungen, welche vom BGB abweichen.</li> <li>... werden mit der Denk- und Argumentationsweise eines Juristen vertraut gemacht und können auf diese Weise ein zielführendes Gespräch in allen rechtlichen Angelegenheiten führen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>                  Bestehen der schriftlichen Prüfung. Beide Lehrveranstaltungen sollen belegt werden; die Klausur bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre:                  Basis- und Aufbaubereich</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  Dr. Christian Deckenbrock</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  Literaturempfehlung: Deckenbrock/Höpfner, Bürgerliches Vermögensrecht: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts mit Fällen und Lösungen, 5. Auflage 2022. Prütting/Weller: Handels- und Gesellschaftsrecht, 10. Auflage 2020</p>

<b>BM Statistik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BBMST1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Beschreibende Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik</li> <li>• Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.				

<b>AM Statistik und Ökonometrie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BAMST1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Schließende Statistik und Ökonometrie		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführung der Wahrscheinlichkeitsrechnung aus dem BM Statistik</li> <li>• Grundlagen der schließenden Statistik</li> <li>• Grundlagen der Ökonometrie</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Methoden aus dem Bereich Statistik und Ökonometrie in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... systematisieren und synthetisieren Datenmaterial. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Statistik oder BM Mathematik (Wirtschaftsinformatik)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: WiWi BA Wirtschaftsmathe VWL BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Mathematik: WiWi BA Mathe/Wirtschaftsmathe VWL BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.				

### 3.6.3 Ergänzungsbereich

<b>BM Entscheidungstheorie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1282BBEDT1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Entscheidungstheorie		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen rationalen Entscheidens</li> <li>• Strukturierung und Differenzierung komplexer Entscheidungssituationen hinsichtlich verschiedener Merkmale</li> <li>• Beschreibung theoretischer Voraussetzungen für die Anwendung entscheidungstheoretischer Methoden</li> <li>• Methodenanwendung auf praktische Beispiele</li> <li>• Bestimmen und begründen von optimalen Alternativen mittels formaler Verfahren</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... kennen und verstehen gängige Methoden. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kuntz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltung wird im zweiten Term angeboten. Eine Klausur wird sowohl nach dem zweiten Term als auch in den Semesterferien angeboten.				



<b>EM Business Analytics Methods</b>					
<b>Kennnummer</b> 1271BEBAM1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> unregelmäßig	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Operations Research		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare Programmierung</li> <li>• Netzwerk Optimierung</li> <li>• Binäre Programmierung</li> <li>• Dynamische Programmierung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich Business Analytics in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Business Analytics. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: KL (60), RE				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Fügner Area Supply Chain Management				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Media and Technology Management I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1284BSMTM1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Media and Technology Management I		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Management digitaler und hybrider Medien- und Technologiesgüter und -dienste</li> <li>• Unternehmensstrategien verschiedener Mediengenres aus den Bereichen Journalismus und Entertainment und deren Bedeutung im gesellschaftlichen Kontext</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen und verstehen grundlegende Theorien.</li> <li>... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.</li> <li>... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.</li> <li>... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen.</li> <li>... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Claudia Loebbecke, M.B.A.				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Studies Abroad in Management</b>					
<b>Kennnummer</b> 1014SAMB00	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> je nach Kurswahl				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... beschreiben Ansätze der Betriebswirtschaftslehre aus einer internationalen Perspektive. ... erklären internationale betriebswirtschaftliche Fragen. ... diskutieren und vergleichen verschiedene Theorien und Ansätze der Betriebswirtschaftslehre. ... entwickeln neue intellektuelle Perspektiven auf ihren eigenen Bildungshintergrund. ... sind besser ausgestattet, um effektiv die dynamischen globalen Dimensionen ihres zukünftigen Berufsleben zu bewältigen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> je nach Kurswahl				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> je nach Kurswahl				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> AD Dr. Johannes Antweiler				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: kann in Englisch oder in einer beliebigen Sprache an der Gastuniversität angeboten werden. Dieses Modul kann an einer ausländischen Hochschule studiert werden. In diesem Fall gibt es ein standardisiertes Anerkennungsverfahren. Informationen über die Kurs-Anrechnung (Fristen und Verfahren) stellt das Anrechnungszentrum zur Verfügung (WiSo Anrechnungszentrum: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a> ) Dieses Modul kann auch im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School besucht werden. In diesem Fall muss die vorherige Prüfungsanmeldung entsprechend den Bestimmungen der WiSo-Fakultät durchgeführt werden.				

<b>AM Mikroökonomik (Konflikt, Kooperation und Wettbewerb)</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BAMMI1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Spieltheorie und strategisches Denken		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Einführung in die Wissenschaft des strategischen Denkens und Anwendungen				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein aus dem Bereich strategisches Denken und Wettbewerbspolitik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik oder BM Fundamentals in Microeconomics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: VWL BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Mathematik: VWL BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Ergänzungsmodul International Economics</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1289EMIn00	180h	6	Englisch	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> International Trade and Investment		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ökonomische Theorien, empirische Evidenz und Fallstudien aus dem Fachgebiet "International Economics": <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologie, komparative Vorteile und internationaler Handel: Ricardianisches Modell;</li> <li>• Spezifische Faktoren, Handel und Einkommen: Modell mit spezifischen Faktoren;</li> <li>• Ressourcen, Handel und Einkommen: Heckscher-Ohlin-Modell;</li> <li>• Skalenerträge und internationale Produktionsstandorte;</li> <li>• Steigende Skalenerträge, unvollständiger Wettbewerb und Handel;</li> <li>• "Dumping";</li> <li>• Handelspolitische Interventionen;</li> <li>• Internationale Migration;</li> <li>• Multinationale Unternehmen und „Foreign Direct Investment“;</li> <li>• Internationale Abkommen und Globalisierung.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Fachgebiet "International Economics". ... setzen Methoden und Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik (BWL), Basismodul Mathematik, Basismodul Statistik				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: VWL BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Mathematik: VWL BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. ' Susanne Prantl				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Lehrveranstaltung wird im Normalfall in der 1. Hälfte des Wintersemesters geblockt angeboten. Der erste Prüfungstermin wird dann im Dezember angeboten und der zweite Termin zum Ende des				

Wintersemesters (1. Prüfungsphase in der vorlesungsfreien Zeit). Bereitstellung weiterer Informationen in den relevanten Onlinesystemen.					
<b>AM Wirtschafts- und Finanzpolitik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1302BAMWF1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Wirtschafts- und Finanzpolitik		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsökonomik und Staatseingriffe (Equity/Efficiency Trade-off, Marktversagen: natürliche Monopole, Externalitäten, Öffentliche Güter, asymmetrische Information)</li> <li>• Wirtschaftsordnung und -systeme</li> <li>• Grundlagen der Politökonomik</li> <li>• Sozialversicherung und Umverteilung</li> <li>• Steuersystem, Steuerwirkungen und optimale Besteuerung</li> <li>• Aktuelle Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzpolitik (z. B. Klimapolitik und Ungleichheit)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik und BM Makroökonomik oder BM Grundlagen der VWL oder BM Fundamentals in Microeconomics und BM Fundamentals in Macroeconomics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: VWL BA Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Mathematik: VWL BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Matthias Messner				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Empirical Methods and Data Analysis</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1314BSMDA1	180h	6	Deutsch und Englisch	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Selected Quantitative Methods		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ausgewählte fortgeschrittene Methoden aus der Ökonometrie, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Asymptotische Eigenschaften des OLS-Schätzers</li> <li>• Allgemeine Schätzprinzipien</li> <li>• Heteroskedastie</li> <li>• Instrumentalvariablen</li> <li>• Einführung in die Zeitreihenanalyse (Einheitswurzeltests, GARCH)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Ökonometrie/Statistik. ... setzen Methoden aus dem Bereich Ökonometrie/Statistik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Dominik Wied				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>EM Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BEWGE1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Innovation und nachhaltige Entwicklung im globalen Süden		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovation und Märkte im Globalen Süden</li> <li>• Multinationale Unternehmen, ausländische Direktinvestitionen und lokal nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden</li> <li>• Cluster und regionale Innovationssysteme im Globalen Süden</li> <li>• Strategien nachhaltiger urbaner und ländlicher Entwicklung im Globalen Süden</li> <li>• Internationale Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>• Regionalfokus: Lateinamerika, Asien und Afrika</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erkennen und verstehen grundlegende theoretische Konzepte der Globalisierung, Nachhaltigkeit und Entwicklung. ... setzen Theorien in Fallstudien nachhaltiger Innovation im Globalen Süden lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen im Globalen Süden kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				



EM BWL der Kooperative					
Kennnummer 1344BEBKO1	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> BWL der Kooperative		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Genossenschaften und Betrieben mit erwerbswirtschaftlicher Zielsetzung</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Rechtfertigung, Einordnung und Ausrichtung einer besonderen Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften als Führungslehre</li> <li>• Betrachtung betriebswirtschaftlicher Probleme der Genossenschaften aus der Perspektive der Führung</li> <li>• Beschäftigung aus der Führungsperspektive mit Fragen der Ziele und der Zielbildung, der Mitglieder motivation, der Unternehmenspolitik, der strategischen Führung, des Marketings, der Erfolgsermittlung und der Corporate Governance</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen spezifische Strukturmerkmale von Kooperativen in Hinblick auf die betriebstypenspezifischen Besonderheiten der Genossenschaften. ... analysieren Probleme des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Johannes Blome-Drees				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Einführung in die Psychologie</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BBWPS1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Psychologie		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evolutionäre Psychologie</li> <li>• Denken und Bewusstsein</li> <li>• Motivation und Emotion</li> <li>• Lernen und Sozialisation</li> <li>• Soziale Wahrnehmung und sozialer Vergleich</li> <li>• Einstellungen und Verhalten, Dissonanztheorien und Entscheidungstheorie</li> <li>• Psychologie des Selbst</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Analyseverfahren aus dem Bereich der Psychologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden der statistischen Datenanalyse. ... setzen Verfahren der Regressionsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

10	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.
----	---

<b>BM Wirtschaftsinformatik I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BBWIF1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Information Systems Management		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik als Wissenschaft</li> <li>• Strategische Rolle von Informationssystemen</li> <li>• Inner- und zwischenbetriebliche Geschäftsprozessintegration</li> <li>• Electronic Commerce und Electronic Business</li> <li>• Computer Supported Collaborative Work</li> <li>• IT-Sicherheit</li> <li>• Ethische, soziale und politische Aspekte</li> <li>• Informationsgüter</li> <li>• Business Process Reengineering</li> <li>• Internet der Dinge</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich des Informationsmanagements. ... setzen Theorien aus dem Bereich Analyse- und Strukturierungskonzepte in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich des Informationsmanagements. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Begleitende Pflichtlektüre: Laudon, K.; Laudon, J.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik – eine Einführung, Pearson Verlag, 2015.
-----------	--

<b>BM Wirtschaftsinformatik II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BBWIF2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Database Systems		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Relationenmodell und relationale Algebra</li> <li>• Relationale Abfragesprachen (SQL)</li> <li>• Konzeptionelle Datenmodellierung (z.B. Entity Relationship Model)</li> <li>• Relationales Datenbank-Design</li> <li>• Normalisierung (1.-3. Normalform, BCNF)</li> <li>• Entwicklungsprozess von Datenbanksystemen</li> <li>• Datenorganisation, Datenmanagement, Datenschutz und Privatsphäre</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich relationale Datenbanken und Datenmanagement. ... setzen Theorien aus dem Bereich relationale Datenbanken und Datenmanagement in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich relationale Datenbanken und Datenmanagement. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Christoph Rosenkranz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Die Klausur findet ggf. als E-Prüfung statt. Es werden Tutorien anstelle von Übungen angeboten.				

<b>EM Entrepreneurship</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BEEnt1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Entrepreneurship		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markteintritts-, Produkt-, Markt- und Wertschöpfungsstrategien</li> <li>• Unternehmerisches Verhalten</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen und verstehen grundlegende Theorien.</li> <li>... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein.</li> <li>... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten ... Kontexten.</li> <li>... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.</li> <li>... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: BM Corporate Development I				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Christian Schwens				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

### 3.6.4 Schwerpunktbereich

SM Accounting and Taxation I					
<b>Kennnummer</b> 1016BSACT1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Grundlagen der externen Rechnungslegung b) Grundlagen der Besteuerung		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 60h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 120h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch und Englisch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Themenfelder der Rechnungslegung oder des Steuerrechts</li> <li>• Einführung in Methoden, Vorschriften oder Gesetze für Rechnungslegung oder Besteuerung von Unternehmen</li> <li>• Vertiefung in ausgewählten Themen der Rechnungslegung oder Besteuerung von Unternehmen</li> <li>• Anwendung anhand von Fallbeispielen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erwerben Grundlagenwissen aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern. ... setzen Methoden aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren Fragestellungen zu Rechnungslegung oder Steuerrecht im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökonomischer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Accounting and Taxation				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Begleitender Lektürekanon, Einsatz von Lehrbeauftragten.				



<b>SM Accounting and Taxation II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1016BSACT2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Fundamentals in International Accounting b) Fundamentals in International Taxation c) Introduction to Management Accounting d) Wirtschaftsprüfung		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h c) 30h d) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 150h b) 150h c) 150h d) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Englisch c) Englisch c) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Themenfelder der Rechnungslegung oder des Steuerrechts</li> <li>• Einführung in Methoden, Vorschriften oder Gesetze für Rechnungslegung oder Besteuerung von Unternehmen</li> <li>• Vertiefung in ausgewählten Themen der Rechnungslegung oder Besteuerung von Unternehmen</li> <li>• Anwendung anhand von Fallbeispielen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erwerben Grundlagenwissen aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern. ... setzen Methoden aus dem Bereich Rechnungswesen oder Steuern in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren Fragestellungen zu Rechnungslegung oder Steuerrecht im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökonomischer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung zu Veranstaltung a), b), c) oder d)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Accounting and Taxation				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Begleitender Lektürekanon, Einsatz von Lehrbeauftragten.				

<b>SM Corporate Development I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BSMCD1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Human Resource Management		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markteintritts-, Produkt-, Markt- und Wertschöpfungsstrategien</li> <li>• Unternehmerisches Verhalten</li> <li>• Kontingenztheorie</li> <li>• Gestaltung organisatorischen Wandels</li> <li>• Personalmanagement</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder Basismodul Corporate Development, BM Statistik, AM Statistik und Ökonometrie oder BM Digital Transformation and Entrepreneurship, BM Business Ethics, BM Introduction to Statistics, BM Data Analysis and Econometrics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. ' Anne Burmeister Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Corporate Development II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BSMCD2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Organizational Behavior (Bachelor) b) International Strategic Management		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien des internationalen Managements</li> <li>• Mitbestimmung und Corporate Governance</li> <li>• Chancengleichheit und Diversität</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder Basismodul Corporate Development, BM Statistik, AM Statistik und Ökonometrie oder BM Digital Transformation and Entrepreneurship, BM Business Ethics, BM Introduction to Statistics, BM Data Analysis and Econometrics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder Veranstaltung b).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. ' Anne Burmeister Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Finance I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1259BSMF11	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Corporate Finance b) Investment Management		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 60h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 120h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Corporate Finance • Analysieren und Arbeiten mit Finanzberichten • Bewertung des Unternehmens • Mergers & Acquisitions  b) Investment Management • Portfoliotheorie • Risikosteuerung • Anlagestrategien				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich Finance in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... setzen Methoden aus dem Bereich Finance in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle Entwicklungen am Finanzmarkt kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung zu Veranstaltung a) oder b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Dieter Hess Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf Dr. Alexander Pütz Dr. Wolfgang Spörk				

<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>SM Finance II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1259BSMF12	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Sustainable Finance b) Bankmanagement c) Leasing d) Versicherungsmanagement		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 60h c) 60h d) 60h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 120h c) 120h d) 120h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch d) Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>a) Bankmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das deutsche Geschäftsbankensystem</li> <li>• Zentralbanken / Supranationale Banken</li> <li>• Bankrechnungswesen</li> <li>• Bankcontrolling</li> <li>• Bankenregulierung</li> </ul> <p>b) Leasing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutscher Leasingmarkt und Leasingverträge</li> <li>• Kalkulation von Leasingraten</li> <li>• Kapitalkosten von Leasingverhältnissen</li> <li>• Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach HGB und nach IFRS</li> <li>• Kostenvergleich Leasing und Kreditfinanzierung unter Berücksichtigung steuerlicher Gegebenheiten</li> <li>• Institutionenökonomische Analyse des Leasings</li> </ul> <p>c) Versicherungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risikomanagement und Versicherungsproduktion</li> <li>• Grenzen der Versicherbarkeit</li> <li>• Erst- und Rückversicherungsmärkte / Historische Wurzeln der Versicherung</li> <li>• Sparten der Individualversicherung</li> <li>• Rückversicherung und Alternativer Risikotransfer</li> <li>• Institutionelle Rahmenbedingungen</li> <li>• Wertorientiertes Versicherungsmanagement</li> </ul> <p>d) Sustainable Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeitsratings</li> <li>• Nachhaltigkeitsperformance von konventionellen und nachhaltigen Geldanlagen</li> <li>• Finanzielle Performance von konventionellen und nachhaltigen Geldanlagen</li> <li>• Nachhaltigkeit im Investment Management</li> <li>• Nachhaltigkeit und Preisbildung am Kapitalmarkt</li> <li>• Regulierungen</li> <li>• Forschung im Bereich Sustainable Finance</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</p> <p>... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Versicherungen, Banken und Leasing.</p> <p>... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Versicherungen, Banken und Leasing.</p> <p>... setzen Methoden aus den Bereichen Versicherungen, Banken und Leasing in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.</p>				

	<p>... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.</p> <p>... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (60)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Modulabschlussprüfung zu Veranstaltung a), b), c) oder d)</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich</p> <p>Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich</p> <p>Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich</p>
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Jun.-Prof. Dr. Tobias Bauckloh Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin Dr. Wolfgang Spörk</p>
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>SM Marketing I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1266BSMMA1	180h	6	Deutsch und Englisch	jedes 2. Semester - Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Methods of Marketing Management (WiSe)		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption von Marktforschungsprojekten</li> <li>• Stichprobenauswahl und Erhebungsmethoden</li> <li>• Metriken und Fragebogendesign</li> <li>• Uni- und bivariate Analysen</li> <li>• Anwendung multivariater Verfahren für Marketing Mix Entscheidungen</li> <li>• Einführung in Kausalanalysen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden und Ansätze der Marktforschung. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von Marktforschungsprojekten und überprüfen vermutete Wirkungszusammenhänge. ... kommunizieren in englischer Sprache.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Basismodul Marketing				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Hernán Bruno				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Marketing II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1266BSMMA2	180h	6	Deutsch und Englisch	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Concepts of Marketing Mix Management (SoSe)		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing Mix Entscheidungen (z.B. Markenpolitik und Neuproduktentwicklung)</li> <li>• Management von Innovationen und etablierten Produkten</li> <li>• Preis- und Distributionsmanagement</li> <li>• Kommunikationsmanagement</li> <li>• Dienstleistungsmanagement/Dienstleistungsmarketing</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien und Konzepte des Marketings am Beispiel des Marketing Mix Managements. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen des Marketing Mix Managements. ... kommunizieren in englischer Sprache.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Basismodul Marketing				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Marc Fischer				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				



<b>SM Supply Chain Management I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1271BSMSC1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Strategic Procurement b) Supply Chain Planning c) Behavioral Management Science I		<b>Kontaktzeit</b> a) 45h b) 45h c) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 135h b) 135h c) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Deutsch c) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ausgewählte Aspekte des Supply Chain Managements:  a) Strategic Procurement • Strategic Thinking • Sourcing Analysis • Sourcing Methods • Supplier Management • Behavioral Aspects  b) Supply Chain Planning • Supply Chain Design • Nachfrageprognose • Absatzplanung • Supply Chain Management  c) Behavioral Management Science I • Verhaltensökonomie und Psychologie • Experimentelle Methoden • Anwendungen auf verschiedene Bereiche des Managements				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien im Supply Chain Management. ... setzen Theorien im Supply Chain Management in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden im Supply Chain Management. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Basismodul Supply Chain Management				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a), b) oder c)				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>                  Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre:                      Schwerpunktbereich                  Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik:                      Ergänzungsbereich                  Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre:                      Schwerpunktbereich</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b>                  AD Dr. Johannes Antweiler                  Area Supply Chain Management</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>SM Supply Chain Management II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1271BSMSC2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Strategy and Innovation b) Production Management c) Behavioral Management Science II		<b>Kontaktzeit</b> a) 45h b) 45h c) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 135h b) 135h c) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Deutsch c) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ausgewählte Aspekte des Supply Chain Managements:  a) Strategy and Innovation • Management von Projekten und Prozessen, • Strategische Innovation in Wertschöpfungsketten  b) Production Management • Losgrößen-, Reihenfolge- und Ablaufplanung • Bestandsmanagement  c) Behavioral Management Science II • Verhaltensökonomie und Psychologie • Experimentelle Methoden • Anwendungen auf verschiedene Bereiche des Managements				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien im Bereich Supply Chain Management. ... setzen Theorien im Bereich Supply Chain Management in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden im Bereich Supply Chain Management. ... setzen Methoden im Bereich Supply Chain Management in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Basismodul Supply Chain Management				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung zur Veranstaltung a), b) oder c)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre:				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

	Schwerpunktbereich Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> AD Dr. Johannes Antweiler Area Supply Chain Management
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>SM Project/Seminar Empirical Methods and Data Analysis</b>					
<b>Kennnummer</b> 1314BSSMD1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Analysis of Multivariate Data b) Computational Methods and Data Analysis c) Forecasting Methods		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 60h c) 60h	<b>Selbststudium</b> a) 300h b) 300h c) 300h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Englisch c) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Die Studenten bearbeiten eigenständig oder in Gruppen Projekte zu ausgewählten Themen der multivariaten Datenanalyse, beispielsweise der Varianzanalyse, Hauptkomponenten- und Faktoranalyse, Diskriminanzanalyse und Clusteranalyse. b) Die Studenten arbeiten intensiv mit statistischer Software und bearbeiten eigenständig oder in Gruppen Projekte zu ausgewählten Themen der Makro-, Mikro- und Finanzökonomie sowie des statistischen Lernens. c) Die Studenten werden mit modernen Prognosemethoden aus der Zeitreihenanalyse und des maschinellen Lernens vertraut gemacht.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... kennen und verstehen gängige Methoden (aus dem Bereich Ökonometrie und Statistik). ... setzen Theorien aus dem Bereich Ökonometrie und Statistik in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar Forschungsprojekt				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: SM Empirical Methods and Data Analysis				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, PO				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in Veranstaltung a), b) oder c)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Jörg Breitung Academic Director				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

	<p>Dr. Bastian Gribisch Univ.-Prof. Dr. Dominik Wied</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Sonstige Informationen</b> Die Studierenden erhalten falls nötig vorab ein Training der zu benutzenden Werkzeuge und Methoden im Rahmen eines Vorkurses. Der Vorkurs zu Beginn der Veranstaltung endet ggf. mit einem Test als Teil der Portfolioprüfung. Die Studierenden arbeiten selbstorganisiert. Zu festgelegten Terminen werden festgelegte Meilensteine präsentiert (z. B. Projektskizze, Exposé, Projektbericht, Hausarbeit, Abschlusspräsentation). Zu Zwischenergebnissen wird Feedback gegeben, so dass jeder Teilnehmer in der Lage ist, alle Entwicklungsschritte abzuschließen.</p>

<b>SM Economic Psychology</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BSMSEP	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Economic Psychology		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 270h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkonzepte der Wirtschaftspsychologie</li> <li>• Wirtschaftspsychologie und ihre Anwendung in Konsum-, Arbeits- und Finanzmärkten</li> <li>• Wirtschaftspsychologie und ihre Anwendung im gesamtwirtschaftlichen Kontext</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen und verstehen grundlegende Theorien der Wirtschaftspsychologie.</li> <li>... kennen und verstehen gängige Methoden der Wirtschaftspsychologie.</li> <li>... kommunizieren in englischer Sprache.</li> <li>... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Erik Hölzl				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Wirtschaftsgeographie I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BSWGE1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmen und Nachhaltigkeit		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Erklärungsansätze der Globalisierung, global-lokaler Unternehmensbeziehungen, nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Multinationale Unternehmen; kleine und mittlere Unternehmen</li> <li>• Globale Wertschöpfungsketten, Globale Produktionsnetzwerke und Cluster</li> <li>• Internationalisierungsstrategien von multinationalen Unternehmen und deren Auswirkungen auf Lokal- und Regionalentwicklung</li> <li>• Fallbeispiele aus verschiedenen Branchen und Weltregionen</li> <li>• Praxisansätze in Richtung nachhaltiger Entwicklung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... wenden Theorien der Wirtschaftsgeographie in Fallstudien zu Standortstrategien von Unternehmen im internationalen Kontext und deren Auswirkungen auf die lokal nachhaltige Entwicklung lösungsorientiert an. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen hinsichtlich der Rolle von Innovation, Wissen, Arbeit und Bildung für sozioökonomische Entwicklung. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und identifizieren aktuelle Debatten in der Wirtschaftsgeographie. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle sozioökonomische Dynamiken und deren räumliche Effekte aus einer ethischen Perspektive kritisch unter Anwendung interdisziplinärer Ansätze.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				



gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr.' Martina Fuchs
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>SM Wirtschaftsgeographie II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BSWGE2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Regionale Strategien und Nachhaltigkeit		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüsselkonzepte der Wirtschaftsgeographie: Globalisierung und ungleiche Entwicklung</li> <li>• Politiken und Strategien lokal nachhaltiger Entwicklung</li> <li>• Herausforderungen und Strategien für lokal nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen des Globalen Nordens und des Globalen Südens</li> <li>• Regionalfokus: Deutschland, Europa, USA, Lateinamerika, Asien und Afrika</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... erkennen und verstehen grundlegende Theorieansätze lokaler nachhaltiger Entwicklung im Kontext der Globalisierung. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit in Form einer Fallstudie unter Anwendung theoretischer Zugänge aus der Wirtschaftsgeographie. ... begründen und bewerten eigenständig entwickelte Positionen unter Berücksichtigung der Auswirkung von Aktivitäten multinationaler Unternehmen auf lokale Communities. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien und formulieren Strategien für eine lokale nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen im Globalen Norden und im Globalen Süden. ... hinterfragen und reflektieren die Rolle von Schlüsselakteuren wie Unternehmen, Staat, Arbeitnehmern und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der lokalen und regionalen Entwicklung kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Martina Fuchs				

10	<b>Sonstige Informationen</b>				
<b>AM Ecological Economics</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BAMEE1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Ecological Economics		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Englisch
2	<b>Inhalte des Moduls</b> Dieses Modul behandelt ausgewählte Themen der ökologischen Ökonomie, d.h. die für das "Raumschiff Erde" relevante Ökonomie. Die ökologische Ökonomie erkennt die Endlichkeit des Planeten in Bezug auf physische (materielle und energetische) Ressourcen und die Grenzen der absorptiven Kapazitäten in Ökosystemen an. Das Modul beinhaltet naturwissenschaftliche Grundlagen, insbesondere die Gesetze der Thermodynamik und deren ökonomische Relevanz. Es geht um die Rolle der Energieumwandlung bei der Schaffung von Wohlstand und die Rolle der Entropieproduktion bei den Umweltauswirkungen. Die Auswirkungen auf die Energie- und Umweltregulierung werden diskutiert.				
3	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik und BM Makroökonomik oder BM Grundlagen der VWL				
6	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> PD Dr. Dietmar Lindenberger				
10	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>AM Makroökonomik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1302BAMMA1	180h	6	Deutsch	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Wachstum und Ungleichheit		<b>Kontaktzeit</b> 45h	<b>Selbststudium</b> 135h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empirische Fakten und theoretische Ansätze zur Erklärung langfristiger wirtschaftlicher Entwicklung und Ungleichheit.</li> <li>• Betrachtet werden langfristige Trends und jüngere Entwicklungen makroökonomischer Aggregate wie Einkommen oder Kapital und der Verteilung dieser Aggregate.</li> <li>• Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Akkumulation von physischem Kapital und Humankapital, technologischem Fortschritt, Automatisierung und deren Wirkung auf die Entwicklung von Pro-Kopf-Einkommen, Löhnen und Zinsen, Lohneinkommen und Kapitaleinkommen, Ungleichheit und Umweltverschmutzung.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien aus dem Bereich Makroökonomik in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Makroökonomik oder BM Fundamentals in Macroeconomics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Peter Funk				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Diese Modulbeschreibung gilt erst ab Sommersemester 2023.				

<b>AM Economic History</b>					
<b>Kennnummer</b> 1302BAMEH1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Wintersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Wirtschaftsgeschichte b) Economic History		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 60h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 120h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die europäische Wirtschaftsgeschichte</li> <li>• Darstellung von ökonomischen Theorien und quantitativer Evidenz zur Erklärung von Phasen des Wachstums und der Stagnation</li> <li>• Vergleich verschiedener Erklärungsansätze der Ursachen der Industriellen Revolution, der Great Divergence, sowie Darstellung der Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen im Übergang zum ununterbrochenen Wachstum</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, historischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Entweder BM Statistik und AM Statistik und Ökonometrie oder BM und AM Statistik (SoWi) oder BM Introduction to Statistics und BM Data Analysis and Econometrics				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) oder b).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Erik Hornung				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Economics and Business</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BSECB1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes 2. Semester - Sommersemester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Geldpolitik, Banken und Finanzmärkte b) Theorie der Unternehmung		<b>Kontaktzeit</b> a) 45h b) 45h	<b>Selbststudium</b> a) 135h b) 135h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> a) Schwerpunkt Economics und Finance: Instrumente der Geldpolitik, Geldnachfrage, Zinsen und Wechselkurse, Finanzintermediation, Finanzmarktregulierung, internationale Kapitalmärkte b) Schwerpunkt Economics und Management: Mikroökonomische Analyse monopolistischen und oligopolistischen Verhaltens, Preistheorie, Marktinstitutionen, Spieltheoretische und vertragstheoretische Konzepte				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Andreas Schabert Univ.-Prof. Dr. Patrick W. Schmitz				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>SM Current Topics in Economics</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BSCTE1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 oder 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Current topics in energy and environmental policy (SoSe) b) Medienordnung (SoSe) c) Arbeitsmarktdiskriminierung (WiSe) d) Aktuelle Fragen der Öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (WiSe)		<b>Kontaktzeit</b> a) 45h b) 45h c) 45h d) 45h	<b>Selbststudium</b> a) 135h b) 135h c) 135h d) 135h	<b>LV-Sprache</b> a) Englisch b) Deutsch c) Deutsch d) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Bearbeitung von unterschiedlichen aktuellen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern mit Hilfe von Ansätzen und Methoden der Ökonomik a) Dieser Kurs behandelt aktuelle Themen der Energie- und Umweltpolitik. Beispiele sind Emissionshandelssysteme und deren Anwendung, der deutsche Kohleausstieg oder die Förderung erneuerbarer Energien. Der Kurs behandelt sowohl theoretische Aspekte (welche Mechanismen und Anreize sind beteiligt) als auch praktische Aspekte (Fallstudien) solcher Politiken. b) Themenfelder aus dem Bereich der Medienmärkte: Besonderheiten - Marktversagen und Staatsversagen - Industrieökonomik - Externe Effekte - Politökonomische Aspekte - Aktuelle Entwicklungen c) Bildungsdiskriminierung, Gender Gap, ungleiche Karrierechancen, Antidiskriminierungsmaßnahmen d) Bearbeitung von aktuellen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern aus dem Bereich der Öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (120)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in zwei der Veranstaltungen a) bis d)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Academic/Programme Director Bachelor VWL				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

**10**

**Sonstige Informationen**

Die Lehrveranstaltung "d) Aktuelle Fragen der öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (WiSe)" hat einen Platzhaltertitel. In KLIPS kann entnommen werden, unter welchem Titel und Thematik diese Lehrveranstaltung angeboten wird.



<b>Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BSATV1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> unregelmäßig	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Modul dient der Übernahme von Prüfungsleistungen in die Prüfungsordnung 2015 (21/22).				

<b>Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre II</b>					
<b>Kennnummer</b> 1287BSATV2	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> unregelmäßig	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Dieses Modul dient der Übernahme von Prüfungsleistungen in die Prüfungsordnung 2015 (21/22).				

<b>Schwerpunktmodul Studies Abroad</b>					
<b>Kennnummer</b> 1014SASb00	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> je nach Kurswahl				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... beschreiben Ansätze der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften aus einer internationalen Perspektive.</li> <li>... erklären internationale betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und sozialwissenschaftliche Fragen.</li> <li>... diskutieren und vergleichen verschiedene Theorien und Ansätze der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften.</li> <li>... entwickeln neue intellektuelle Perspektiven auf ihren eigenen Bildungshintergrund.</li> <li>... erwerben die nötigen Kompetenzen, um effektiv die dynamischen globalen Dimensionen ihres zukünftigen Berufsleben bewältigen zu können.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> je nach Kurswahl				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> je nach Kurswahl				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> je nach Kurswahl				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> je nach Kurswahl				
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Schwerpunktbereich</p> <p>Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich</p> <p>Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich</p>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> AD Dr. Johannes Antweiler				
<b>10</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Dieses Modul kann an ausländischen Hochschulen oder im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School studiert werden. Hierzu ist ein standardisiertes Anerkennungsverfahren vorgesehen. Anerkannt werden nur Kurse:- die einschlägig den Fachbereichen der WiSo-Fakultät zuzuordnen sind,- die nicht bereits im Kölner Studium erbracht wurden. Auskünfte über das Anerkennungsverfahren erhalten Sie im ZIB. Weitere Angaben zum Ablauf und Fristeinhaltung sind auf der Plattform des WiSo-Anrechnungszentrums aufgeführt: <a href="https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/">https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/</a>.</p>				

<b>Bachelorseminar Accounting and Taxation</b>					
<b>Kennnummer</b> 1016BSMSAT	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bachelorseminar Controlling b) Bachelorseminar Rechnungswesen c) Bachelorseminar Unternehmenssteuern		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h c) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 150h b) 150h c) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Ausgewählte Fragestellungen zu Rechnungswesen oder Unternehmenssteuern				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: SM Accounting and Taxation I und II				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung zu Veranstaltung a), b) oder c)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Accounting and Taxation				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorseminare werden jeweils in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Eventuelle Restplätze werden in der zweiten Belegphase nach dem Windhundprinzip vergeben. Studierenden, die in der ersten Belegphase ein Seminarplatzangebot erhalten haben, dürfen nicht an der Restplatzvergabe in der zweiten Belegphase teilnehmen. In der zweiten Belegphase gibt es keinen Anspruch darauf, einen Seminarplatz zu erhalten.				

<b>Bachelorseminar Corporate Development</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BSMSCD	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Bachelorseminar Corporate Development		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Ziel der Bachelorseminare ist, dass die Studierenden die erlernten Methoden und Inhalte zu spezifischen Fragen aus einem wohl definierten Themenbereich anwenden. Ziel ist außerdem, dass Studierende sich mit der Literatur zu einer spezifischen wissenschaftlichen Fragestellung auseinandersetzen und eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, präsentieren und verteidigen.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Anne Burmeister Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorseminare werden jeweils in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Eventuelle Restplätze werden in der zweiten Belegphase nach dem Windhundprinzip vergeben. Studierenden, die in der ersten Belegphase ein Seminarplatzangebot erhalten haben, dürfen nicht an der Restplatzvergabe in der zweiten Belegphase teilnehmen. In der zweiten Belegphase gibt es keinen Anspruch darauf, einen Seminarplatz zu erhalten.				



<b>Bachelorseminar Finance</b>					
<b>Kennnummer</b> 1259BSMSFI	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Bachelorseminar Finance		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Es werden wechselnde Inhalte aus dem Bereich Finance behandelt. Das Angebot des jeweiligen Semesters ist in KLIPS einsehbar.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Besuch des entsprechenden Schwerpunktmoduls				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Finance				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorseminare werden jeweils in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Eventuelle Restplätze werden in der zweiten Belegphase nach dem Windhundprinzip vergeben. Studierenden, die in der ersten Belegphase ein Seminarplatzangebot erhalten haben, dürfen nicht an der Restplatzvergabe in der zweiten Belegphase teilnehmen. In der zweiten Belegphase gibt es keinen Anspruch darauf, einen Seminarplatz zu erhalten.				

<b>Bachelorseminar Marketing</b>					
<b>Kennnummer</b> 1266BSMSMA	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Bachelorseminar Marketing		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch und Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Es werden wechselnde Inhalte aus dem Bereich Marketing behandelt. Das Angebot des jeweiligen Semesters ist in KLIPS einsehbar.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Vorheriges Bestehen der beiden Schwerpunktmodule aus dem Bereich Marketing				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Marketing				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorseminare werden jeweils in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Eventuelle Restplätze werden in der zweiten Belegphase nach dem Windhundprinzip vergeben. Studierenden, die in der ersten Belegphase ein Seminarplatzangebot erhalten haben, dürfen nicht an der Restplatzvergabe in der zweiten Belegphase teilnehmen. In der zweiten Belegphase gibt es keinen Anspruch darauf, einen Seminarplatz zu erhalten.				



<b>Bachelorseminar Supply Chain Management</b>					
<b>Kennnummer</b> 1271BSMSSC	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bachelorseminar Supply Chain Management b) Bachelorseminar Supply Chain Management		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 150h b) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen aus allen Bereichen des Supply Chain Managements</li> <li>• Anwendung geeigneter quantitativer Methoden</li> <li>• Wissenschaftliche Aufbereitung von Problemstellung und Lösung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... setzen Theorien im Bereich Supply Chain Management in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... setzen Methoden im Bereich Supply Chain Management in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Mindestens eines der SM Supply Chain Management erfolgreich bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung entweder zur Veranstaltung a) oder zur Veranstaltung b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> AD Dr. Johannes Antweiler Area Supply Chain Management				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorseminare werden jeweils in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Eventuelle Restplätze werden in der zweiten Belegphase nach dem Windhundprinzip vergeben. Studierenden, die in der ersten Belegphase ein Seminarplatzangebot erhalten haben, dürfen nicht an der Restplatzvergabe				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

	in der zweiten Belegphase teilnehmen. In der zweiten Belegphase gibt es keinen Anspruch darauf, einen Seminarplatz zu erhalten.				
<b>Bachelorseminar Interdisziplinäre Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1320BBIDB1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch und Englisch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bachelorseminar Wirtschaftsgeographie b) Bachelorseminar Economic Psychology c) Bachelorseminar Behavioural Management Science (WiSe)		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h c) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 150h b) 150h c) 150h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Englisch c) Englisch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in wissenschaftliches Schreiben</li> <li>• Wechselnde Inhalte aus dem Bereich Interdisziplinäre Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Forschungsansätze und Methoden der entsprechenden Fachdisziplin (Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftspsychologie,...)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: Besuch des entsprechenden Schwerpunktmoduls ist dringend empfohlen				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Kombinierte Prüfung: RE, HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung zu Veranstaltung a), b) oder c)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Interdisziplinäre Betriebswirtschaftslehre				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorseminare werden jeweils in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Eventuelle Restplätze werden in der zweiten Belegphase nach dem Windhundprinzip vergeben. Studierenden, die in der ersten Belegphase ein Seminarplatzangebot erhalten haben, dürfen nicht an der Restplatzvergabe in der zweiten Belegphase teilnehmen. In der zweiten Belegphase gibt es keinen Anspruch darauf, einen Seminarplatz zu erhalten.				

gültig für Studierende der PO 2015 (Einschreibung erfolgte letztmalig zum SoSe 2021)

### 3.6.5 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit Accounting & Taxation					
<b>Kennnummer</b> 1015BaBATx	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b>                      Die Studierenden...                      ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.                      ... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.                      ... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.                      ... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.                      ... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.                      ... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.                      ... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.                      ... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.                      ... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.                      ... präsentieren ihre Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden, Modul Bachelorseminar Accounting & Taxation bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorarbeiten werden in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Bei der Zuteilung werden jene Studierenden berücksichtigt, die das zugehörige Bachelorseminar in der Area erfolgreich abgelegt haben.				

<b>Bachelorarbeit Corporate Development</b>					
<b>Kennnummer</b> 1015BaBCDv	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.</li> <li>... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.</li> <li>... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.</li> <li>... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.</li> <li>... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.</li> <li>... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.</li> <li>... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.</li> <li>... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.</li> <li>... präsentieren ihre Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden, Modul Bachelorseminar Corporate Development bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorarbeiten werden in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Bei der Zuteilung werden jene Studierenden berücksichtigt, die das zugehörige Bachelorseminar in der Area erfolgreich abgelegt haben.				

<b>Bachelorarbeit Finance</b>					
<b>Kennnummer</b> 1015BaBFin	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.</li> <li>... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.</li> <li>... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.</li> <li>... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.</li> <li>... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.</li> <li>... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.</li> <li>... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.</li> <li>... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.</li> <li>... präsentieren ihre Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden, Modul Bachelorseminar Finance bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorarbeiten werden in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Bei der Zuteilung werden jene Studierenden berücksichtigt, die das zugehörige Bachelorseminar in der Area erfolgreich abgelegt haben.				

<b>Bachelorarbeit Marketing</b>					
<b>Kennnummer</b> 1015BaBMar	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.</li> <li>... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.</li> <li>... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.</li> <li>... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.</li> <li>... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.</li> <li>... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.</li> <li>... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.</li> <li>... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.</li> <li>... präsentieren ihre Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden, Modul Bachelorseminar Marketing bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorarbeiten werden in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Bei der Zuteilung werden jene Studierenden berücksichtigt, die das zugehörige Bachelorseminar in der Area erfolgreich abgelegt haben.				

<b>Bachelorarbeit Supply Chain Management</b>					
<b>Kennnummer</b> 1015BaBSCh	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b>                      Die Studierenden...                      ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.                      ... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.                      ... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.                      ... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.                      ... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.                      ... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.                      ... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.                      ... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.                      ... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.                      ... präsentieren ihre Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden, Modul Bachelorseminar Supply Chain Management bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorarbeiten werden in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Bei der Zuteilung werden jene Studierenden berücksichtigt, die das zugehörige Bachelorseminar in der Area erfolgreich abgelegt haben.				

<b>Bachelorarbeit Interdisziplinäre Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Modulsprache</b>	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
1015BaBInt	360h	12	Deutsch	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b>                      Die Studierenden...                      ... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.                      ... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.                      ... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.                      ... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.                      ... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.                      ... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.                      ... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.                      ... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.                      ... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.                      ... präsentieren ihre Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden, Modul Bachelorseminar Interdisziplinäre Betriebswirtschaftslehre bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorarbeiten werden in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben. Bei der Zuteilung werden jene Studierenden berücksichtigt, die das zugehörige Bachelorseminar in der Area erfolgreich abgelegt haben.				



<b>Bachelorarbeit Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1015BaBAII	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen die relevanten Methoden und Theorien zu den zuvor unter „Inhalte des Moduls“ genannten Punkten.</li> <li>... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.</li> <li>... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.</li> <li>... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.</li> <li>... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.</li> <li>... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.</li> <li>... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.</li> <li>... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.</li> <li>... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.</li> <li>... präsentieren ihre Ergebnisse schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> 100 LP erfolgreich bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Bachelorarbeit				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Bachelorarbeiten werden in der ersten KLIPS-Belegphase vergeben.				